



An den Präsidenten  
der Wirtschaftskammer Burgenland  
Andreas Wirth  
Robert-Graf-Platz 1  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 29. April 2024

**Gemeinsamer Antrag  
des Wirtschaftsbund Burgenland (ÖWB) und Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband  
Burgenland (SWV)  
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland am 22. Mai 2024**

**Güterbeförderungsunternehmen brauchen faire Rahmenbedingungen**

Die Bedeutung einer funktionierenden Transportwirtschaft für Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftsstandort aber auch für die Lebensqualität jedes Einzelnen muss nicht mehr detailliert beschrieben werden.

Eine erfolgreiche Wirtschaft braucht bestmögliche Mobilität. Die Güterbeförderungsunternehmen brauchen bestmögliche Arbeits- und faire Rahmenbedingungen.

Die burgenländische Transportwirtschaft bekennt sich zu Sicherheit im Straßenverkehr und entsprechenden Arbeitsbedingungen für deren Mitarbeiter. Die vom Land festgelegten 750 Kontrolltage für LKW pro Jahr lassen sich mit Sicherheit oder Verstößen gegen Sozialvorschriften nicht mehr argumentieren. Ganz abgesehen von weiteren Kontrollhandlungen einzelner Polizeikommandos.

Neben wirtschaftlichem Schaden - allein die technische Kontrolle dauert mindestens 45 Minuten - lösen die ausufernden Kontrollen auch Unzufriedenheit bei Mitarbeitern aus, die oft mehrmals täglich in eine Polizeikontrolle fahren. Dies verschärft die ohnehin angespannte Personalsituation.

Die festgelegte Anzahl der Kontrolltage konnte bisher trotz mehrmaliger Intervention durch die Interessenvertretung nicht korrigiert werden. Daher sollen die Kontrollen zumindest auf einen fairen Wettbewerb gerichtet werden. Und zwar:

- Faire, nicht schikanöse Straßenkontrollen, deren Ziel die Erhöhung der Sicherheit und nicht die Erhöhung des Budgets ist,
- Kontrolle auf illegale Kobotage durch ausländische Transportfirmen zur Stärkung der heimischen Unternehmen,
- Kontrolle auf illegale Beförderungen durch nicht Berechtigte;

Wirtschaftskammer Bgld.

30. April 2024

./.



-2-

Es wird daher folgender Antrag gestellt:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland an die Burgenländische Landesregierung herantritt, um zu erwirken, dass die festgelegten Kontrolltage für LKW reduziert werden und bei den verbleibenden Kontrolltagen der Fokus auf illegale Kabotage und unbefugte Gewerbeausübung gelegt wird.

Mag. Roman Eder, MBA  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

Bmstr. Ing. Gerald Schwentenwein  
SWV-Präsident

Wirtschaftskammer Bgld.
30. April 2024